

Franckesche Stiftungen zu Halle

Geistliches Lob-Opffer Einer andächtig- singend- und betenden Seele

Lichtenthaler, Georg Abraham

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], Anno 1742.

VD18 1315821X

Catechismus-Lieder.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

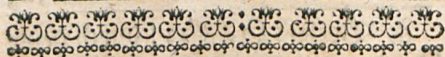
Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203333



Catechismus-Lieder.

Bei der Catechismus- oder Kinder-Lehr.

220.) Mel. O Gott/du frommer Gottre.

O Gott, ach frommer Gott!
 von dem wir alle Gaben, und
 was wir in der Welt versteh'n
 und wissen, haben; wir rühmen deine
 Gnad an diesem unsern Ort, daß du
 zur Seeligkeit uns giebst dein heilig
 Wort.

2. Uns wird darinn der Weg zum
 Himmel angewiesen; drum sey dein
 Nahm geehrt, dein herzlich Thun ge-
 priesen. Wir bitten ferner dich, er-
 leuchte den Verstand, und mach aus
 deinem Wort uns, was du wilt, be-
 kannt.

3. Laß deinen Willen uns darinn
 mit Lust ansehen, laß deinen Willen
 uns darinn mit Lust verstehen, laß
 deinen Willen uns erfüllen auch mit
 Lust, so viel uns möglich ist, so viel
 uns ist bewust.

4. Weil wir in deiner Furcht, zu
 deines Nahmens Ehre, zu halten
 fertig steh'n die reine Kinder-Lehre,
 so gönn uns deine Gnad, und daß
 ein jeder merck, es sey kein Kinder-
 Spiel, es sey kein Kinder-Merck.

5. Wer

5. Wer sich des Himmels will versichern hier auf Erden, der kehre bey Zeiten um, den Kindern gleich zu werden. Gieb, was gefraget wird, daß wir es recht versteh'n, gieb, was gelehret wird, daß es mög wohl eingeh'n.

6. Gieb, was uns nicht bewust, daß wir es gern annehmen, und wüßten wirs auch schon, daß wir uns doch nicht schämen, bey den Einfältigen einfältig gern zu seyn. Den Himmel suchen wir, hilff uns, O Gott! hinein.

Von den Heil. Zehen Geboten.

221.) In bekandter Melodey.

Die sind die heil'gen Zehen Gebot, die uns gab unser Herr Gott, durch Mosen, seinen Diener treu, hoch auf dem Berg Sinai. Kyrie eleison.

2. Ich bin allein dein Gott und Herr. Kein Götter solt du haben mehr; du solt mir ganz vertrauen dich, von Herzen = Grund lieben mich. Kyrie eleison.

3. Du solt nicht führen zu Unehr'n den Namen Gottes deines Herrn; du solt nicht preisen recht noch gut, ohn, was Gott selbst redt und thut. Kyrie eleison.

4. Du solt heil'gen den siebenden Tag, daß du und dein Haus ruhen mag;
D 7

mag; du solt von dein'm Ehn lassen
ab, daß Gott sein Werck in dir hab.
Kyrie eleison.

5. Du solt ehr'n, und gehorsam seyn
dem Vatter und der Mutter dein,
und wo dein Hand ihn'n dienen kan;
so wirst du langes Leben han. Kyrie.

6. Du solt nicht tödten zorniglich,
nicht hassen noch selbst rächen dich,
Gedult haben und sanfften Muth,
und auch den Feind thun das Gut.
Kyrie eleison.

7. Dein Eh' solt du bewahren rein,
daß auch dein Herk kein andre mein',
und halten keusch das Leben dein, mit
Zucht und Mäßigkeit fein. Kyrie el.

8. Du solt nicht stehlen Geld noch
Gut, nicht wuchern jemand's
Schweis noch Blut. Du solt auf-
thun dein milde Hand den Armen in
deinem Land. Kyrie eleison.

9. Du solt kein falscher Zeuge seyn,
nicht lügen auf den Nächsten dein;
sein Unschuld solt auch retten du, und
seine Schand decken zu. Kyrie el.

10. Du solt dein's Nächsten Weib
und Haus begehren nicht, noch et-
was draus; du solt ihm wünschen al-
les Gut, wie dir dein Herk selber
thut. Kyrie eleison.

11. Die G'bot all uns gegeben sind,
daß du dein Sünd, O Menschen-
Kind! erkennen solt und lernen wohl,
wie

wie man für GOTT leben soll. Kyrie.

12. Das helff uns der HErr JE-
SUS Christ, der unser Mittler
worden ist! Es ist mit unserm Thun
verlor'n, verdienen doch eitel Zorn.
Kyrie eleison.

222.) In vortiger Melodey.

Ich bin dein HErr und GOTT al-
lein. Mein Name soll dir hei-
lig seyn: Nimm wohl in acht den
Sabbath-Tag: Ehr auch dein El-
tern ohne Klag. Kyrie eleison.

2. Föd niemand: Halt das Eh-
Bett rein; Laß jedem williglich das
Sein: Fleuch falsche Zeugnuß im
Gericht: Kein fremdes Gut begehre
auch nicht. Kyrie eleison.

3. Begehre keins andern Weib,
Gesind, auch nicht sein Esel oder
Kind, und was derselbe sonst hat.
Das ist des HErrn Will und Rath.
Kyrie eleison.

223.) In voriger Melodey.

Aensch! wilt du leben seeliglich,
und bey GOTT bleiben ewig-
lich; solt du halten die zeh'n Gebott,
die uns gebeut unser GOTT. Kyrie
eleison.

2. Dein GOTT und HErr allein bin
ich. Kein ander GOTT soll irren dich;
trauen soll mir das Herze dein, mein
eigen Reich solt du seyn. Kyrie eleison.

3. Du solt mein'n Namen ehren
schon,